

Nichtamtlicher Teil.

Fondscatalogus van Martinus Nijhoff, boekhandelaar en uitgever, 1853 — 1906.

Gr. 8°. VI (I), 172 Seiten, und Register 14 Seiten. 's-Gravenhage 1907, Martinus Nijhoff.

Dem Fondscatalogus von 1884 war im Jahre 1898 ein neuer in alphabetischer Form, mit systematischem Register gefolgt, und von da ab jährlich ein Supplement. Als Ersatz für diese einzelnen ist nun ein vollständiger Verlagskatalog erschienen, abermals, wie der erste, systematisch nach Wissenschaften geordnet und mit einem alphabetischen Verfasser-Register versehen.

Wie schon in dem Fondscatalogus von 1884 vorbemerkt war, enthielt er nicht nur den eigentlichen, eigenen, sondern auch Kommissions-Verlag, und auch der vorliegende neue bietet eine ansehnliche Menge davon. Leider war es mir, mangels der ältern Kataloge, nicht möglich, Vergleiche anzustellen; Tatsache ist aber, daß das Verzeichnis der Behörden, Gesellschaften und Vereine, die ihre Drucksachen bei M. Nijhoff erscheinen lassen, sehr angefehene Namen zeigt. Wir finden da die Niederländischen Ministerien des Innern, des Äußern, der Finanzen, der Kolonien, des Krieges und des Seewesens, das Reichs-Postamt, das Kgl. Meteorologische Institut, die Reichskommission für Gradmessung, die Utrechter Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, die Holländische Gesellschaft der Wissenschaften zu Haarlem, den Frederik Muller-Fonds, den Verein zur Förderung der alt- und niederländischen Literatur, den Verein für Ausgabe der Quellen des alten vaterländischen Rechts, die Kommission für die Geschichte der Wallonischen Kirchen, den Verein Niederländischer Tonkünstler, den Verein für die Nord-Niederländische Musikgeschichte, den Niederländischen Entomologischen Verein, den Verein mathematischer Sachverständiger bei Lebensversicherungsgesellschaften, die Batavische Gesellschaft für Künste und Wissenschaften, das Kgl. Institut für Sprach-, Land- und Volkskunde von Niederländisch-Indien, die Indische Gesellschaft, den Kgl. Naturwissenschaftlichen Verein von Niederländisch-Indien, die Gesellschaft der Antwerpener Bibliophilen, die der Blämischen Bibliophilen, das Institut Solvay und die Indische Regierung. — Fürwahr, eine erlauchte Gesellschaft! Und ihre Veröffentlichungen dienen jeder sie besitzenden Bibliothek zur Zierde.

Damit soll aber durchaus nicht etwa gesagt sein, daß der eigentliche, eigene Verlag M. Nijhoffs hinter dem andern zurückstehen brauchte, vielmehr würde mancher Bücherfreund oder Gelehrte, manche Bibliothek froh sein, wenn sie nach Herzenslust aus den vielen wertvollen, wichtigen oder interessanten Verlagsartikeln auswählen könnten.

Der ganze Katalog umfaßt 1466 Nummern, wovon 986 (auf 118 Seiten) auf Nicht-Indien, 480 (auf 54 Seiten) auf Niederländisch-Indien, Englisch-Indien, das übrige Asien, Reisen, Afrika und Amerika entfallen, und zwar verteilt sich sein Umfang räumlich und nach Ziffern folgendermaßen: Es kommen Seiten, bezw. Nummern () auf Bibliographie, Bibliothekswesen und Buchdruckerkunst 10 (62), darunter das Riesenwerk der von F. van der Haeghen u. a. herausgegebenen Bibliotheca Belgica, Campbells Annales de la typographie néerlandaise, Haebler's Bibliografia Ibérica und seine Typographie ibérique, Holtrop's Monuments typographiques, Tijdschrift voor boek- en bibliotheekwezen; — Iconographie und Kartographie 1 (4), darunter F. Muller, De Nederlandsche geschiedenis in platen; — Niederländische und ausländische Geschichte 24 (206), darunter die Archives

ou Correspondance inédite de la maison d'Orange-Nassau, von denen soeben eine dritte Serie zu erscheinen beginnt, die Bijdragen vor vaderlandsche geschiedenis en oudheidkunde, die Collection de mémoires sur l'histoire de Belgique, 17 Nummern zur Geschichte des Mittelalters, 49 zu der des XVI., 19 zu der des XVII., 36 zu der des XVIII. und XIX. Jahrhunderts. Die belgische Geschichte allein zählt 36 Nummern; — Kirchengeschichte 7 (57), darunter die Bibliotheca Reformatoria Neerlandica, das Corpus documentorum inquisitionis haereticae pravitatis Neerlandicae, die Werke der Marnix-Vereeniging; — Geschlechts- und Wappenkunde, Siegel und gravierte Steine 3 (25), darunter die Albums (Matriteln) der Universitäten Leiden und Utrecht; — Soziologie, internationales und ausländisches Recht 3 (42); — Niederländische Rechts- und Staatswissenschaft 27 (164), darunter die zahlreichen und reichhaltigen Veröffentlichungen der Vereeniging tot uitgaaf der bronnen van het oude vaderlandsche recht, die Wetten, decreten . . . op den waterstaat in Nederland, 1669—1905, die Niederländische Statistik 1861—1905; — Philosophie und Theologie (5) 46, darunter die Spinoza-Ausgabe von van Bloten und Land; — Mathematik und Naturkunde, Astronomie 2 (17), darunter die Annalen der Sternwarte zu Leiden; — Wasserwirtschaft (Waterstaat) 2 (18), darunter auffälligerweise nichts von besondrer Bedeutung; — Naturgeschichte 4 (38), darunter die kostbaren zoologischen Werke Sepps; — Medizin 1 (12); — Niederländische Sprachkunde und Literatur 16 (123), darunter Verwijs en Verdam, Middelnederlandsches Woordenboek, das große Woordenboek der Nederlandsche taal, die ebenso reichhaltigen wie teuren Veröffentlichungen der vlämischen und der Antwerpischen Bibliophilen, der Nederlandsche Spectator 1860—1906, die Veröffentlichungen der Vereeniging tot bevordering der oude Nederlandsche letterkunde, Duyse, Het oude Nederlandsche lied; — Ausländische Sprachkunde und Literatur 3 (32); — Kunst 11 (73), darunter Riesenwerke, wie, außer dem Archiv voor Nederlandsche kunstgeschiedenis, La Basilica di San Marco, das Breviarium Grimani (bis jetzt 1250 M.), Henricus, Dat Liedeken van Hero Halwine, Hortulus Animae (Handschrift aus den Jahren 1517—1523; das Erscheinen der Reproduktion im Preise von gegen 700 M. beginnt in diesem Jahre), Künstlerbiographien von Immerzeel und von Kramm; Rembrandt, Original Drawings; Rembrandt, Bijbel; Oude Teekeningen van de Hollandsche en Vlaamsche school in het Rijksprentenkabinet te Amsterdam, und zum Schluß: van Ysendyck, Documents classés de l'art dans les Pays-Bas du 10^e—18^e siècle (500 M., aber vergriffen). Den Schluß dieser Abteilung macht die Musik mit 2 Seiten und 19 Nummern, aus denen die seit 1844 bis jetzt erscheinende, im Jahre 1871 in Nijhoffs Verlag übergegangene Zeitschrift Caecilia und die Gesamtausgabe von Sweelinck's Werken hervorgehoben seien.

Von der Literatur über Niederländisch Ost-Indien werden hier nicht weniger als 371 Nummern, systematisch geordnet, verzeichnet, darunter die beiden Repertorien der Literatur über die Niederländischen Kolonien von Hooykaas und von Hartmann; die Verhandelingen der Bataviaasch Genootschap van kunsten en wetenschappen, 1852—1906, 1778—1906; Notulen, Tijdschrift voor Indische taal-, land- en volkenkunde; die Bijdragen des Kon. Instituut voor de taal-, land- en volkenkunde van Nederlandsch-Indie, 1853—1906; die Encyclopaedie van Nederl.-Indie, 1895—1905 erschienen. Es folgen Geographie, Ethnographie, Reisen, Altertümer und Kunst 4 Seiten, 45 Nummern,